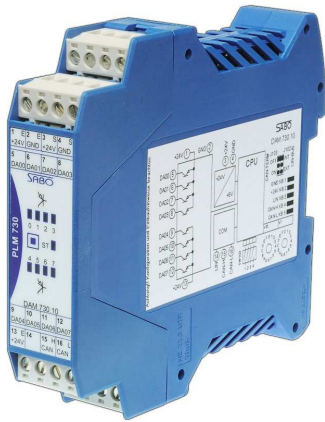


Technisches Datenblatt

Digitales Ausgangsmodul DAM.730.10 (D2*)



- Digitales Ausgangsmodul
- 8 x DA, 24 VDC, 0,5A
- Hutschienen-Bussystem
- Steckbare Schraubklemmen

Systembeschreibung

Das modulare Steuersystem der Systemfamilie PLM 730 besteht aus CAN-Feldbuskomponenten, welche für den Einsatz in Steuer- und Regelsystemen mit dezentralisierten I/O-Knoten konzipiert sind. Alle Feldbuskomponenten sind für die Hutschienenmontage ausgelegt und in Rasterbreiten von 22,5 mm abgestuft. Zudem können sowohl der CAN-Bus als auch die Versorgungsspannung über eine in der Hutschiene integrierte Busleiste geführt werden. Das umfangreiche Produktportfolio von über 100 verschiedenen Feldbuskomponenten ermöglicht Lösungen mit konventionellen I/Os bis hin zur Kommunikation mit standardisierten branchentypischen Feldbusprotokollen.

Durch den modularen Aufbau sind die Komponenten einfach nachzurüsten. Die I/O-Module sind überwiegend in den Einheiten 2, 4 und 8 I/Os abgestuft. Mit der in der Hutschiene integrierten Busleiste, ist eine servicefreundliche, zeitsparende und sichere Verdrahtung möglich.

Artikel

Ausführung	Artikelnummer
Digitales Ausgangsmodul	DAM.730.10
Zubehör	
Rückwandbus-Stecker	AKE.307.05
Anschlusstecker links	AKE.309.05
Anschlusstecker rechts	AKE.308.05

Elektrische Daten

Digitale Ausgänge	8 x DA 24 VDC, $\pm 10\%$, 0,5 A	Stromaufnahme	typisch 60 mA
Schnittstellen:	1 x CAN (CANopen, Slave)		maximal 100 mA
Anzeigeelemente	8 x LED Anzeige für DA	Stromaufnahme DA	Je Kanal max. 500 mA
	1 x LED Anzeige für CAN	Hutschienenbusstecker	Kontaktbelastung max. 1 A, 24W
Versorgungsspannung	24 VDC $\pm 10\%$		30 Steckzyklen
	Restwelligkeit 150 mV		









Mechanische Daten

Abmessungen	Breite x Höhe x Tiefe (mm):	Schutzart	IP 20
	22,5 x 100 x 115	Klimatische Bedingungen	Lagertemperatur -10...+70 °C
Gewicht	Gewicht: ca. 130 g		Umgebungstemperatur -5...+50 °C
Gehäuse	Kunststoffgehäuse, belüftet,		Luftfeuchtigkeit bis 85 %
	für Montage auf Hut- o. C-Schiene		ohne Betauung
Anschlüsse	Schraubsteckklemmen		

* siehe Hinweise auf Seite 3




Anzeige- und Bedienelemente

LED201 CAN-BUS Status LED

Blinkmuster	Bedeutung
	OPERATIONAL - Modul durch CAN-Master initialisiert und gestartet
	STOPPED - Modul durch CAN-Master oder durch Node-Guarding Fehler angehalten
	Modul durch CAN-Master initialisiert, aber Startbefehl nicht empfangen
	Modul durch CAN-Master nicht initialisiert, aber Startbefehl empfangen
	Modul wartet auf Initialisierung durch CAN-Master
	Bootloader gestartet
	Node-ID doppelt vergeben oder Modul durch PLMconfig in den Search-Mode versetzt
	Node-ID ungültig

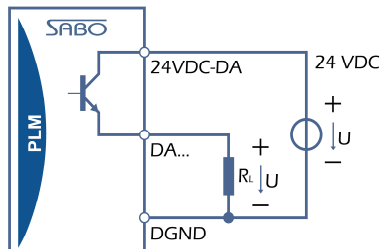
ST 

LED301...302 DA Status LEDs

	Digitaler Ausgang nicht gesetzt (Low)
	Digitaler Ausgang auf 24VDC gesetzt (High)
S201 Servicetaster	
	Beim Einschalten gedrückt: Der Firmware Bootloader wird gestartet. (Nur in Verbindung mit Konfigurations-Software nutzbar)

Standardbeschaltung

Digitale Ausgänge (DA00...DA07)



Hinweise

Spannungsversorgung

Nach dem Anreihen von 10 Modulen ist die Spannungsversorgung neu anzulegen.

Konfiguration

Achtung! Beachten Sie vor dem Einbau des Moduls die interne Konfiguration, den Software-Stand und die Einbauhinweise.

Aufbau

Das Feldbusmodul darf nicht unter Spannung gesteckt oder gezogen werden, da sonst ein Systemabsturz, Datenverlust oder ein technischer Defekt möglich ist.

CAN Terminierung

Der CAN-Bus ist am Anfang (Steuerung bzw. erstes Feldbusmodul) und am Ende (letztes Feldbusmodul) zu terminieren.

Installationshinweise

Es sind die gesonderten Hinweise zum EMV-gerechten Einbau der Hardware im Systemhandbuch der SABO Elektronik GmbH zu beachten! Downloadmöglichkeit unter www.sabo.de

Geltungsbereich D2

Dieses Datenblatt gilt für DAM.730.10 ab der Version V08.